https://verdi-bub.de/seminar/4271

ver.di b+b
Bildung + Beratung
LQW-zertifizierte Qualität

Themenplan

Gewalt gegen Beschäftigte in psychiatrischen Einrichtungen und im Maßregelvollzug

Umgang mit gewalttätigen Übergriffen auf Beschäftigte – Handlungsmöglichkeiten für Interessensvertretungen

Entwicklung der Übergriffe auf Beschäftigte in psychiatrischen Einrichtungen

Zahlen/Fakten der Berufsgenossenschaft und Unfallkassen, Erfahrungen der Teilnehmenden

Theoretische Grundlagen: Begriffe und Definitionen zu Aggression, Aggressionsformen und Gewalt

Ursachen von Gewalt und Aggression von Patienten und Angehörigen in psychiatrischen Einrichtungen

Übergriffe und deren körperliche Folgen als Arbeitsunfall:
- Versicherungs- und berufsgenossenschaftliche Aspekte
- Schadenersatz bei Sachbeschädigungen

Fürsorgepflichten des Arbeitgebers zum Schutz der körperlichen Unversehrtheit der Beschäftigten, z.B.:
- bei der arbeitsmedizinischen Vorsorge sowie
- bei Maßnahmen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes zur Vermeidung gewalttätiger Übergriffe und von Gewalt am Arbeitsplatz

Durchführung einer Gefährdungsbeurteilung zum Aufzeigen von Risiken, Entwicklung von Maßnahmen zur Vermeidung gewalttätiger Übergriffe etc.

Beispiele für Schutzmaßnahmen zur Vermeidung von Gewalt (z.B. arbeitsorganisatorische, räumliche, baulich-technische Maßnahmen, Deeskalations-/Notfallmanagement)

Beteiligungs- und Mitbestimmungsrechte der gesetzlichen Interessenvertretung:
- Überwachungspflichten, z.B. im Rahmen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes der Beschäftigten
- Entwicklung von Schutzmaßnahmen, z.B. auf der Grundlage der Ergebnisse von Gefährdungsbeurteilungen
- Unterweisung und Verhaltensrichtlinien der Beschäftigten am Arbeitsplatz
- Qualifizierungskonzepte zum Deeskalations-/Notfallmanagement
- Beschwerden der Beschäftigten, z.B. Gefahrenanzeigen oder Ultimaten

Eckpunkte einer Betriebs-/Dienstvereinbarung zur Gewaltprävention

Weitere Handlungsmöglichkeiten und mögliche Strategien der gesetzlichen Interessenvertretung